

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 8

Rubrik: Illustrierte Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

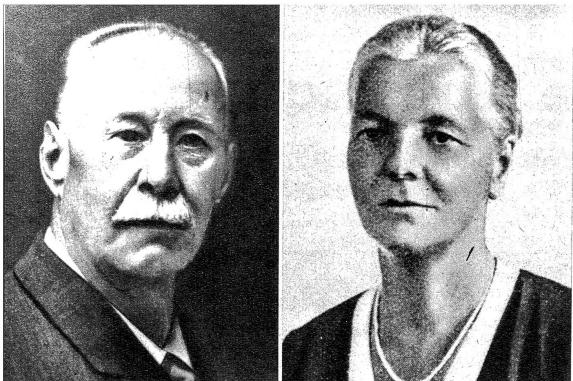
Illustrierte Rundschau

der Berner Woche



Hunger...

Ein Bild aus Südalien. Amerikanische Soldaten verteilen Lebensmittel an die Zivilbevölkerung einer vom Krieg zerstörten Ortschaft



Links: Turnlehrer Prof. Rudolf Spühler, ehemaliger eidg. Oberturner und Ehrenmitglied des eidg. Turnvereins, versch. im 76. Altersjahr in Andelfingen. Der Verstorbene war auch Redaktor der Schweiz. Turnzeitung und Aktuar des Schweiz. Landesverbandes für Leibesübungen. — Rechts: Susanne Arbenz, die Pionierin des schweiz. Frauenturnens und Gründerin des Schweiz. Frauenturnverbandes, starb 66jährig in Zürich. Sie wirkte als eine der ersten Turnlehrerinnen in der Schweiz 1908—36 an der Töchterschule der Stadt Zürich. Der Eidg. Turnverein verlieh ihr die Ehrenmitgliedschaft



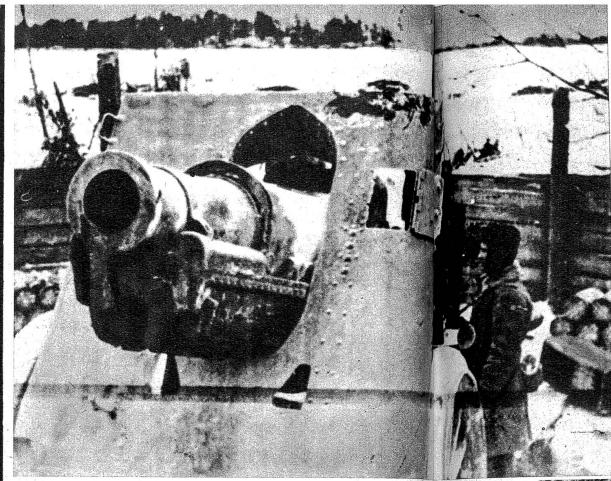
Oben links:
Das Schwesterninstitut Menzingen (Zug) konnte kürzlich auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken

Zur „Beckeli-Aktion“ der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes:

Die putzigen Geschirrlein werden in der Töpferei „Deso“ in Steffisburg hergestellt und gelangen bei der Aktion am 4. und 5. März zum Verkauf. Sie sollen dann in den Familien als Sparschulzen Verwendung finden, deren Inhalt später den Sammelstellen des Roten Kreuzes abgeliefert werden kann

Links:

Das Schweizerische Olympische Komitee, anlässlich einer Sitzung als Auftakt zu einer Jubiläumsveranstaltung in Lausanne, im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag (23. Juni 1944) der Wiedereröffnung der Olympischen Spiele. Von links nach rechts: Dr. Messerli, David Morlaud, Marcel Henninger, Oberst Bauer und Dr. Fitting



Das tragische Schicksal Finnlands

Rechts: Finanzminister Tanner, stellvertretender finnischer Ministerpräsident und sozialdemokratischer Führer, gilt als einer der schärfsten Gegner Sowjetrusslands. Sein Rücktritt erschien als Voraussetzung der Verhandlungen mit Moskau unvermeidlich. — Unten rechts: Paasikivi, der finnische Staatsmann (rechts), der im Zusammenhang mit der Frage der Einleitung finnischer Friedensverhandlungen mit Moskau am häufigsten genannt wurde. Paasikivi hat als ehemaliger Minister schon bisher mit Moskau verhandelt. Die Aufnahme wurde bei einer solchen Gelegenheit gemacht. (links) Kalinin, der Präsident des Obersten Rates der Sowjets. Unten: Evakuierung der Kinder aus Helsinki. Nach den jüngsten schweren Luftangriffen auf die finnische Hauptstadt wurde mit der Evakuierung der Kinder begonnen. Eines der 50 000 bedauernswerten Kleinen, die bereits in ihrer frühesten Jugend eine schwere Schreckenszeit durchmachen müssen. — Links: Aus der Beute von Leningrad. Ein schweres Geschütz, das zur dauernden Beschießung Leningrads eingesetzt war und in die Hände der russischen Nordarmee fiel



Mit verbundenen Augen werden die Überlebenden versenkter deutsche U-Boote irgendwo in England an Land gebracht. Sie sollen auf den Zerstörer und im Anlegehafen von allfälligen militärischen Vorbereitungen nichts erkennen können. — Links: Deutsche Gefangene in Winteruniform, die bei der Entsetzung Leningrads in russische Gefangenschaft gerieten. Vorn ein russischer Infanterist mit automatischer Waffe.



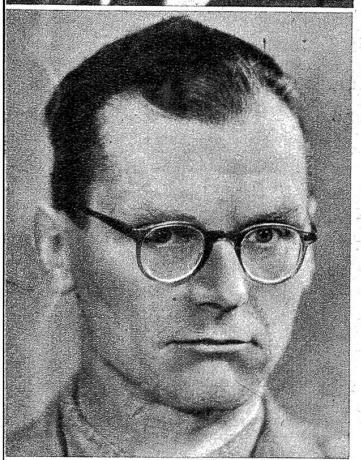
Zwischen Amsteg u. Gürtnellen wurde die Gotthardlinie von einer grossen Lawine vorübergehend unterbrochen. Ein Bild v. den Aufräumungsarbeiten

Links:
Dr. Charles Oser wurde vom Bundesrat zum Vizebundeskanzler ernannt. Er stand bisher als Sekretär-Übersetzer sowie als Übersetzer beim Ständerrat im Dienste der Bundeskanzlei



Rechts:
In Engi im Glarnerland wurde das Haus eines Wagnermeisters durch die niedergehenden Schneemassen eingedrückt. Diese sechs Stück Vieh konnten noch lebend aus dem zertrümmerten Stall geborgen werden

Links:
Dr. Hermann Hostettler wurde zum Adjunkten I. Klasse der milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Anstalt Liebefeld-Bern ernannt



Kulturingenieur Hans Meyer von Schleitheim wurde zum II. Sektionschef des eidg. Meliorationsamtes gewählt



Meterhoch überschüttet
wurde in Engi das Bahngleise der Sernftalbahn